

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

- 11.09. So./Dom. 24. Sonntag im Jahreskreis / 24 Domenica del tempo ordinario**
07:00 Kapelle **Messfeier**
08:00 S. Maria **Recita del S. Rosario**
08:30 S. Maria **S. Messa**
09:30 Marienkirche **Messfeier**
- 12.09. Mo./Lu. Heiligster Name Mariens / SS.mo Nome di Maria**
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Maria Paola Kaufmann)
18:00 Cappella **S. Messa** (+Annamaria Ninz Cavada)
- 13.09. Di./Ma. Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof und Hl. Notburga, Dienstmagd**
09:00 Kapelle **S. Giovanni Crisostomo, vescovo e S. Notburga, domestica a Eben**
18:00 Cappella **Messfeier** (nach Meinung)
S. Messa (secondo intenzione)
- 14.09. Mi./Me. Kreuzerhöhung / Esaltazione della Santa Croce**
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Lisl Faustin)
18:00 Cappella **S. Messa** (+Luigi e +Anna Zancolò)
18:30 Via Heide **Recita del S. Rosario** (Cappella della Madonna di Lourdes)
Rosenkranzgebet (Kapelle Unserer Lieben Frau von Lourdes)
- 15.09. Do./Gio. Gedächtnis der Schmerzen Mariens / B. V. Maria Addolorata**
09:00 Kapelle **Messfeier** (+Erika Kaufmann Ruepp)
18:00 Cappella **S. Messa** (+Luigi Filippi 8° giorno)
- 16.09. Fr./Ve. Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer / Ss. Cornelio papa e**
08:40 Kapelle **Cipriano vescovo, martiri**
09:00 Kapelle Rosenkranz um den Frieden
18:00 Cappella **Messfeier** (+Luise Franzelin/ +Leb. und Verstorbene Fam. Zelger)
S. Messa (secondo intenzione)
- 17.09. Sa./Sa. Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin / S. Ildegarda di Bingen, vergine**
14:30 S. Maria **Battesimo/Taufe**
17:40 Marienkirche Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00 Marienkirche **Messfeier** (+Alma Bonell/ +Hildegard Mössler Ambach)
19:00 S. Maria **S. Messa** (secondo intenzione)
- 18.09. So./Dom. 25. Sonntag im Jahreskreis/ 25. Domenica del tempo ordinario**
07:00 Kapelle **Messfeier** (nach Meinung)
08:00 S. Maria **Recita del S. Rosario**
08:30 S. Maria **S. Messa** ((+Elisabeth Stenico ann. / +Bruno e +Ada Mattei)
09:30 Marienkirche **Messfeier** (+Ida Holzer Platter 30° Tag)
15:00 Marienkirche **Taufe**

11. September 2022

24. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Ex 32, 7-11.13-14

2. Lesung: 1 Tim 1, 12-17

Evangelium: Lk 15, 1-32

Evangelium

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen. Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war! Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben. Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte! Ebenso, sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt.



Glauben und Umkehr?

Der Glaube ist, insofern er an die Umkehr gebunden ist, das Gegenteil des Götzendienstes und heißt, sich von den Götzen loszusagen, um zum lebendigen Gott zurückzukehren durch eine persönliche Begegnung. Glauben bedeutet, sich einer barmherzigen Liebe anzuvertrauen, die stets annimmt und vergibt, die das Leben trägt und ihm Richtung verleiht und die sich mächtig erweist in ihrer Fähigkeit zurechtzurücken, was in unserer Geschichte verdreht ist. Der Glaube besteht in der Bereitschaft, sich immer neu vom Ruf Gottes verwandeln zu lassen. Das ist das Paradox: In der immer neuen Hinwendung zum Herrn findet der Mensch einen sicheren Weg, der ihn vom Hang zur Zerstreung befreit, dem ihn die Götzen unterwerfen. (Papst Franziskus, Lumen fidei 13)

Ein Heiland der Sünder

Das lohnt sich doch nicht! Stundenlang schufteten und suchten, bis man die einzige kleine Münze wiederfindet. Und dann alle einladen, um die Freude zu teilen. Das kostet doch mehr, als die kleine Münze wert war – lohnt nicht. Doch in den Augen Gottes zählen alle, die eine Münze, das eine Schaf und beide Söhne. Jeder wird vermisst, wenn er nicht da ist. Alles ist wert, gesucht und gefunden zu werden. Vernünftig ist das nicht, ökonomisch auch nicht. Aber unendlich barmherzig!

(Christina Brunner)



Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11–32)

Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner!

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten sollte. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.

Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

11.09.2022

24° domenica del tempo ordinario

Prima lettura: Es 32,7-11.13-14 Il Signore si pentì del male che aveva minacciato di fare al suo popolo. Salmo responsoriale: Sal 50 Ricordati di me, Signore, nel tuo amore. Seconda lettura: 1Tm 1,12-17 Cristo è venuto per salvare i peccatori. Canto al Vangelo (2Cor 5,19) Alleluia, alleluia. Dio ha riconciliato a sé il mondo in Cristo, affidando a noi la parola della riconciliazione. Alleluia Vangelo: Lc 15,1-32 Ci sarà gioia in cielo per un solo peccatore che si converte.

Riflessione

Per la riflessione: che cosa dice il testo biblico in sé? Meditazione: che cosa dice il testo biblico a noi? Orazione: che cosa diciamo noi al Signore in risposta alla sua Parola? Contemplazione: quale conversione della mente, del cuore e della vita chiede a noi il Signore? Azione: le opere di misericordia. Ognuno può pronunciare ad alta voce quelle parole o frasi dei brani letti, che l'hanno maggiormente colpito e condividere i pensieri che ha suscitato la Parola di Dio. Si ascolta il contributo personale di ciascuno senza commentare. Colletta: O Padre, he in Cristo ci hai rivelato la tua misericordia senza limiti, donaci di accogliere la grazia del perdono, perché la Chiesa si rallegri insieme agli angeli e ai santi per ogni peccatore che si converte. Per il nostro Signore Gesù Cristo, tuo Figlio, che è Dio, e vive e regna con te, nell'unità dello Spirito Santo, per tutti i secoli dei secoli. Amen.

Santissimo Nome di Maria

Qualche giorno dopo la nascita del Salvatore la Chiesa ha consacrato una festa per onorarne il nome benedetto. Così dopo la festa della Natività della Santissima Vergine, la Chiesa consacra un giorno ad onorare il santo nome di Maria, perché, come quello di Gesù, lo abbiamo sulle labbra

e nel cuore. Al di là delle diverse ipotesi sul suo significato, dopo il nome di Gesù non c'è nome più dolce e soave da invocare di quello della Madre Sua e nostra. Con la festa del Santissimo Nome di Maria si vuole rievocare l'amore della Madonna per il suo Santissimo Figlio che è l'amore della Madre per ognuno di noi, figli suoi. In questo giorno è proposta ai fedeli la figura della Madre del Redentore affinché, foriera di grazie, sia invocata con devozione.

Esaltazione della Croce

La Croce è luogo di vittoria sulla morte attraverso la Resurrezione, vittoria sul peccato, è segno della sua seconda futura venuta. Cristo, si sottomette volontariamente all'umiliante e l'infamante supplizio, secondo le sue parole profetiche: « Quando sarò innalzato da terra, trarrò tutto a me » e « quando avrete innalzato il Figlio dell'uomo allora conoscerete chi sono io ». Ci troviamo al centro della storia della salvezza, davanti al simbolo della redenzione dell'uomo resa possibile solo dalla morte del Figlio. La Croce, dunque, perde la sua connotazione di luogo di condanna, ma diventa luogo di conversione, come per il ladrone che patisce accanto a Gesù. La festa riguarda l'universale esaltazione della Croce preziosa e vivificante, segno della signoria di Cristo e della nostra salvezza.

Beate Maria Vergine Addolorata

Memoria della beata Maria Vergine Addolorata, che, ai piedi della croce di Gesù, fu associata intimamente e fedelmente alla passione salvifica del Figlio. "Anche a te una spada trafiggerà l'anima", le preannunziò Simeone. La memoria della Vergine Addolorata ci chiama a rivivere il momento decisivo della storia della salvezza e a venerare la Madre associata alla passione del Figlio, fedele e vicina a lui innalzato sulla croce.

Tauftermine

Samstag, 17. September 2022 um 14.30 Uhr in der Marienkirche mit Diakon Mario De Concini:

Maria Rosa Piccoli, des Andrea und der Katharina Ebner,
Stella Coassin, des Philip und der Elisa Chiodo

Sonntag, 18. September 2022 um 15:00 Uhr in der Marienkirche mit Seelsorger Peter Hofmann:

Nora Ermantraud Mück, des Samuel und der Sabine Mück,
Jonas Michael Zelger, des Walter und der Daniela Bonell

Einladung der KFB-Frauen zu unserer 1. Sitzung im neuen Arbeitsjahr 2022/23 am Dienstag, 13. September um 19.30 Uhr in der Pfarrstube mit Programmherstellung für das kommende Arbeitsjahr.

Apostolatsgemeinschaft

Die Mitglieder der Apostolatsgemeinschaft der Hl. Elisabeth treffen sich am Freitag, 16.9.22 um 14:30 Uhr in der Widumkapelle zu einer Andacht. Darauf gemütliche Runde in der Pfarrstube.

aurer orgelsommer 2022

Die Konzertreihe des aurer orgelsommers 2022 muss aufgrund der Absage des letzten Konzertes frühzeitig beendet werden. Die Künstler haben bereits zugesagt, dass das Konzert vom 18.09.22 im kommenden Sommer nachgeholt wird. Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Programm mit den Künstlern Marian Poiin, Caterina Chiarcos, Henry van Elgen und Lukas Auserdorfer zurück, welche bei den Konzerten in der Peterskirche ihr Können zum Besten gegeben haben. Unser Dank gilt den Sponsoren, die es uns überhaupt erst Möglich machen, eine Konzertreihe in der Peterskirche anzubieten sowie den zahlreichen Konzertbesucher:innen, die regelmäßig zu unseren Konzerten kommen.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net